

Zürich-St. Moritz : 65 Minuten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

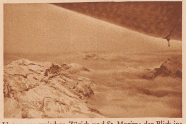
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZÜRICH-ST. MORITZ: 65 Minuten

Wochenendflüge der «Swissair» ins Engadin

Dies ist als regelmäßiges Unternehmen geplant. Den ersten Versuch hat Mittelholzer schon unternommen, die Beteiligten waren begeistert. Winter-Touristikflüge sollen den Städler in kürzester Zeit mitten in die Sportparadiese setzen. Wenn erst die neuen Leichtmetall-Flugzeuge der Swissair im Dienst sein und es diesen Wochenendflügen verwirklicht werden, kann der geplante Stadtbewohner für nicht allzuviel Geld eine Stunde nach Büschschli in St. Moritz an der Täfel sitzen. Die von oben aber haben Gelegenheit, die Schönheit des Engadins in einem Viertelstundentag mit jenen von Tharros zu veranschaulichen. Die Elbfäche des St. Moritzer-Sees ist ein Flugplatz ohne Zahl und Fabel und ein Startplatz für die herrlichsten Gebirgsrundflüge.

Links: Die Landung auf einem höchst gleichmäßig ausgetretenen Flugfeld auf der Elbfäche des St. Moritzer-Sees. *Autobahn Zürich*



Unterwegs zwischen Zürich und St. Moritz: der Blick ins Hosersteintal *Autobahn Zürich*



Ein Teil Wäldes! Die Römer rogen hier so Paul durch. Da war damals ein kühner Unternehmener. Viele Wälder haben den Weg bereinigt. Auch die Ämter rückt immer häufiger auf dieser Straße. — — — Es ist der Einschnitt des Jahreswissens *Autobahn Zürich*



Links: Die Landung auf einem höchst gleichmäßig ausgetretenen Flugfeld auf der Elbfäche des St. Moritzer-Sees. *Autobahn Zürich*



In dem St. Moritzer Hotel war's zu lesen: «Alpenrundflüge auf dem schönsten Thron Mittelholzer, Annehmlichkeiten beim Korvoren». Darunter kamms und latsch mit über die Gipfel führen. Charles Chaplin kann sich auch zugehen. Jeder liest er am. Auf dem Bild von links nach rechts: Der Akademiker Fritz von Ossi, Flugwegkonstrukteur Fokker, Walter Mittelholzer *Autobahn Zürich*

An den Wochenendflügen Zürich-St. Moritz der Bernina und des Eisbühnen *Autobahn Zürich*



St. Moritz-Dorf aus der Luft *Autobahn Zürich*



Vorbei an den Eisbühnen *Autobahn Zürich*



Für schlichten sich Alpenrundflüge, die in einer Stunde den Talsesseln über Oberengadin, über Bergell hinaufführen und so den Abtarn des Piz Palù vorbeiz. — Links im Bilde: Piz Palù, in der Mitte Piz Zuppo, rechts Bildfläche: Piz Bernina *Flugplatz des Ad Ams*



Der Piz Scerani



Wer die St. Moritzer Skigebiete gerne einmal mit Parosins verbinden möchte, kann das leicht haben. Das Flugzeug befördert ihn in einen Viererzweck hinterher auf dem Drahtseil. Kurz vor der Landung steht er Daros so von oben *Autobahn Zürich*



Ein Flugerblick ins glückselige Land der Skifahrer: das Weißhühner im Paresengbiet *Autobahn Zürich*



Der stolze Piz Kesch — ganz zusammengeklückt und beschneidet sich der Fluggerät des Berg, der ihm vom Tale aus ein unzer- Einleitendes ganz unvollkommenes Bergsteigerproblem bedeutet *Autobahn Zürich*